

# Börsenumsätze

von derivativen Wertpapieren



## Zertifikateumsätze im Februar gestiegen

Indizes bleiben die beliebtesten Basiswerte

Im Februar ist das Handelsvolumen von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten leicht gestiegen. Die Börsen in Stuttgart und Frankfurt verzeichneten Umsätze von 4,6 Mrd. Euro. Das entsprach einem Wachstum von 5,4 Prozent. Die Zahl der Kundenaufträge lag bei 467.465 Orders. Die durchschnittliche Ordergröße betrug 9.871 Euro, was einen Anstieg von 2,6 Prozent gegenüber dem Vormonat bedeutete.

Die Börsenumsätze bei den Anlageprodukten nahmen um 5,5 Prozent auf 2,6 Mrd. Euro zu. Das durchschnittliche Ordervolumen stieg um 1,1 Prozent auf 24.360 Euro. Die Orderzahl konnte im Vergleich zum Januar um 4,4 Prozent auf 105.944 zulegen.

Eine ähnliche Entwicklung war bei den Hebelprodukten zu beobachten. Das Handelsvolumen betrug 2,0 Mrd. Euro nach 1,9 Mrd. Euro im Januar. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 5.624 Euro nach 5.458 Euro im Januar. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders wuchs geringfügig um 2,3 Prozent auf 361.521.

### Neuemissionen

Die Emissionstätigkeit der Banken ging im Berichtsmonat leicht zurück. Im Februar wurden 147.864 neue Produkte aufgelegt. Ende Februar waren an den Börsen in Frankfurt und Stuttgart insgesamt 893.098 Anlagezertifikate und Hebelprodukte gelistet. ▶▶

## INHALT

Jahresübersicht Börsenumsätze	4
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	5
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	5
Zahl der Neuemissionen	6
Gesamtzahl der Produkte	7
Umsatz nach Produktkategorien	8
Anlageprodukte nach Basiswerten	9
Hebelprodukte nach Basiswerten	9
Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten	10
Aktienanleihen nach Basiswerten	10
Strukturierte Anleihen nach Basiswerten	10
Discount-Zertifikate nach Basiswerten	10
Express-Zertifikate nach Basiswerten	11
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten	11
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten	11
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten	11
Optionsscheine nach Basiswerten	12
Knock-Out Produkte nach Basiswerten	12
Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren	13
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz	14
Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz	15
Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen	16
Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten	17

## Börsenumsätze Februar | 2012

- Das Handelsvolumen derivativer Wertpapiere an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt stieg im Februar um 5,4 Prozent auf 4,6 Mrd. Euro.
- Ende Februar boten die Banken den Anlegern an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt insgesamt 399.491 Anlagezertifikate und 493.607 Hebelprodukte an.
- Bei den Basiswerten dominierten auch im Februar die Indizes mit 52,5 Prozent bei den Anlagezertifikaten und 59,3 Prozent bei den Hebelprodukten.
- Deutsche Bank, Commerzbank und DZ BANK führten die Rangliste der Emittenten an. Auf sie entfielen 58,4 Prozent der börslichen Umsätze.

## Produktkategorien

Das Interesse der Anleger an **Kapitalschutz-Zertifikaten** erhöhte sich im Februar leicht. Das Handelsvolumen stieg um 5,4 Prozent auf 138,3 Mio. Euro. Der Marktanteil blieb stabil bei 3,0 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße nahm um 6,5 Prozent auf 17.312 Euro zu. Die Zahl der Orders ging im Gegenzug um 1,1 Prozent auf 7.989 zurück.

In der Gunst der Anleger stiegen auch **Strukturierte Anleihen**. Das Handelsvolumen steigerte sich gegenüber dem Januar um 6,6 Prozent auf 42,5 Mio. Euro. Damit kam die Produktkategorie auf einen Marktanteil von 0,9 Prozent. Das durchschnittliche Ordervolumen legte von 20.987 Euro im Januar auf 22.389 Euro zu. Es wurden 1.896 Kundenaufträge und somit 0,1 Prozent weniger Transaktionen als im Vormonat ausgeführt.

Einen kräftigen Umsatzsprung von 19,8 Prozent auf 214,2 Mio. Euro machten die **Aktienanleihen**. Ihr Marktanteil weitete sich von 4,1 auf 4,6 Prozent gegenüber dem Vormonat aus. Die durchschnittliche Ordergröße nahm um 10,9 Prozent auf 17.828 Euro zu. Die Anzahl der Orders wuchs um 8 Prozent auf 12.013.

**Discount-Zertifikate** verzeichneten im Februar einen Anstieg von 3,7 Prozent auf 1,0 Mrd. Euro. Der Marktanteil verringerte sich von 22,8 Prozent im Januar auf 22,4 Prozent im Februar. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 42.778 Euro, was einem Anstieg von 2,3 Prozent entsprach. Die Zahl der Orders erhöhte sich geringfügig um 1,3 Prozent auf 24.160.

Auch das Handelsvolumen bei **Express-Zertifikaten** steigerte sich um 5,3 Prozent auf 130,4 Mio. Euro. Der Marktanteil belief sich auf 2,8 Prozent. Das durchschnittliche Ordervolumen nahm um 5,3 Prozent auf 14.957 Euro zu. Die Zahl der Orders stieg geringfügig um 0,2 Prozent auf 8.716.

Auch die Umsätze bei den **Bonus-Zertifikaten** belebten sich. Hier war ein Zuwachs von 9,7 Prozent auf 584,6 Mio. Euro zu verzeichnen. Der Marktanteil verbesserte sich leicht von 12,2 Prozent auf 12,7 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße lag bei 27.307 Euro. Noch im Vormonat betrug diese 25.746 Euro. Die Orderzahl nahm gegenüber dem Vormonat um 3,4 Prozent auf 21.408 zu.

Das Handelsvolumen bei den **Index- und Partizipations-Zertifikaten** ging im Februar leicht zurück. Mit einem leichten Minus von 0,2 Prozent lag es bei 415,6 Mio. Euro. Damit verringerte sich der Marktanteil um 0,5 Prozent auf 9,0 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße reduzierte sich um 9,5 Prozent auf 14.533 Euro. Die Orderzahl stieg dagegen um 10,3 Prozent auf 28.596.

Die Handelsaktivität bei den **Optionsscheinen** stieg um 64,4 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro. Damit weitete sich der Marktanteil der Kategorie kräftig um 9,5 Prozentpunkte auf 26,5 Prozent aus. Die durchschnittliche Ordergröße wuchs um 57,9 Prozent auf 10.868 Euro. Die Zahl der ausgeführten Kundenorders lag mit 112.697 um 4,1 Prozent höher als im Vormonat.

Das Handelsvolumen der **Knock-Out Produkte** verzeichnete dagegen einen Rückgang um 31,7 Prozent auf 808,6

Mio. Euro. Die durchschnittliche Ordergröße sank um 32,7 Prozentpunkte auf 3.249 Euro. Der Marktanteil verringerte sich von 27,1 Prozent auf 17,5 Prozent. Die Zahl der Orders stieg dagegen gegenüber dem Vormonat um 1,4 Prozent auf 248.824.

## Anlage- und Hebelprodukte nach Basiswerten

Im Februar bevorzugten die Privatanleger **Anlageprodukte mit Indizes als Basiswert**. Das Handelsvolumen wuchs um 5,9 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro. Auch der Marktanteil legte gegenüber dem Vormonat um 0,2 Prozent auf 52,5 Prozent zu. Indizes waren mit einem Marktanteil von 81,2 Prozent vor allem bei Express-Zertifikaten gefragt. Ihr Anteil bei den Bonus-Zertifikaten betrug 59,0 Prozent, bei den Index- und Partizipations-Zertifikaten 75,5 Prozent.

Das Handelsvolumen bei **Anlageprodukten mit Aktien als Basiswert** wuchs leicht um 1,8 Prozent auf 977,8 Mio. Euro. Der Marktanteil reduzierte sich auf 37,9 Prozent nach 39,3 Prozent im Januar. Aktien als Basiswert wurden mit einem Anteil von 94,1 Prozent bei den Aktienanleihen regelmäßig genutzt. Discount-Zertifikate kamen auf einen Anteil von 46,4 Prozent.

Die Börsenumsätze von **Anlageprodukten mit Rohstoffen als Basiswert** erhöhten sich deutlich um 38,6 Prozent auf 141,3 Mio. Euro. Der Marktanteil verzeichnete ein Plus von 4,2 Prozent im Januar auf 5,5 Prozent im Februar. Rohstoffe vereinten bei den Index- und Partizipations-Zertifikaten einen Marktanteil von 18,7 Prozent auf sich. ▶▶

Auch bei den **Hebelprodukten** legten die Anleger den Schwerpunkt auf **Indizes als Basiswert**. Der Umsatz nahm um 0,5 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro zu. Der Marktanteil betrug 59,3 Prozent. Das entsprach einem Rückgang von 2,9 Prozent zum Januar. Bei den Optionsscheinen hatten Indizes als Basiswert einen Marktanteil von 61,7 Prozent, bei den Knock-Out Produkten lag er bei 57,8 Prozent.

Das Handelsvolumen der **Hebelprodukte mit Aktien als Basiswert** nahm um 14,8 Prozent auf 501,2 Mio. Euro zu. Mit 24,7 Prozent lag der Marktanteil um 2,0 Prozent höher als im Vormonat. Aktien als Basiswert hatten bei den Optionsscheinen einen Marktanteil von 32,3 Prozent. Knock-Out Produkte kamen auf 19,6 Prozent.

Der Handel bei den **Hebelprodukten mit Rohstoffen als Basiswert** nahm deutlich zu. Der börsliche Umsatz erhöhte sich um 21 Prozent auf 200,5 Mio. Euro. Ihr Anteil lag bei 9,9 Prozent. Bei den Optionsscheinen betrug der Anteil 4,0 Prozent, bei den Knock-Out Produkten 13,8 Prozent.

## Marktanteile der Emittenten

Die Rangliste der Emittenten wurde im Februar wie in den Vormonaten von der Deutschen Bank und der Commerz-

bank angeführt. Die Deutsche Bank erreichte Platz 1 mit einem Volumen von 1,4 Mrd. Euro und einen Marktanteil von 29,5 Prozent. Die Commerzbank folgte auf dem zweiten Rang mit einem Handelsumsatz von 1,0 Mrd. Euro und einem Marktanteil von 22,3 Prozent. Auf Platz drei rückte die DZ BANK mit einem Handelsvolumen von 305,9 Mio. Euro und einem Marktanteil von 6,6 Prozent vor. Der vierte Platz ging an die BNP Paribas mit 288,9 Mio. Euro. Ihr Marktanteil betrug 6,3 Prozent. Goldman Sachs sicherte sich den fünften Rang mit einem Handelsvolumen von 257,1 Mio. Euro und einem Marktanteil von 5,6 Prozent. Der sechste Platz ging an die Royal Bank of Scotland mit Börsenumsätzen von 220,2 Mio. Euro. Das entsprach einem Marktanteil von 4,8 Prozent.

## Umsätze der Börsen

Auf die Börse Stuttgart entfiel im Februar ein Handelsvolumen von 2,9 Mrd. Euro. Sie erzielte damit einen Marktanteil von 63,4 Prozent. Sie führte insgesamt 274.261 Kundenaufträge aus.

Die Börse in Frankfurt setzte 1,7 Mrd. Euro um. Das entsprach einem Marktanteil von 36,6 Prozent. Die Zahl der Kundenorders betrug 193.204. ■

## STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Stuttgart (EUWAX) und Frankfurt (Scoach Europa AG) in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzdaten stammen aus den beiden Ursprungsquellen Xetra und XONTRÖ (Xontro Order). Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die EUWAX-Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt.

Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerestuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzdaten zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

## Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan, LBBW, MACQUARIE, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS, Vontobel und WestLB. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

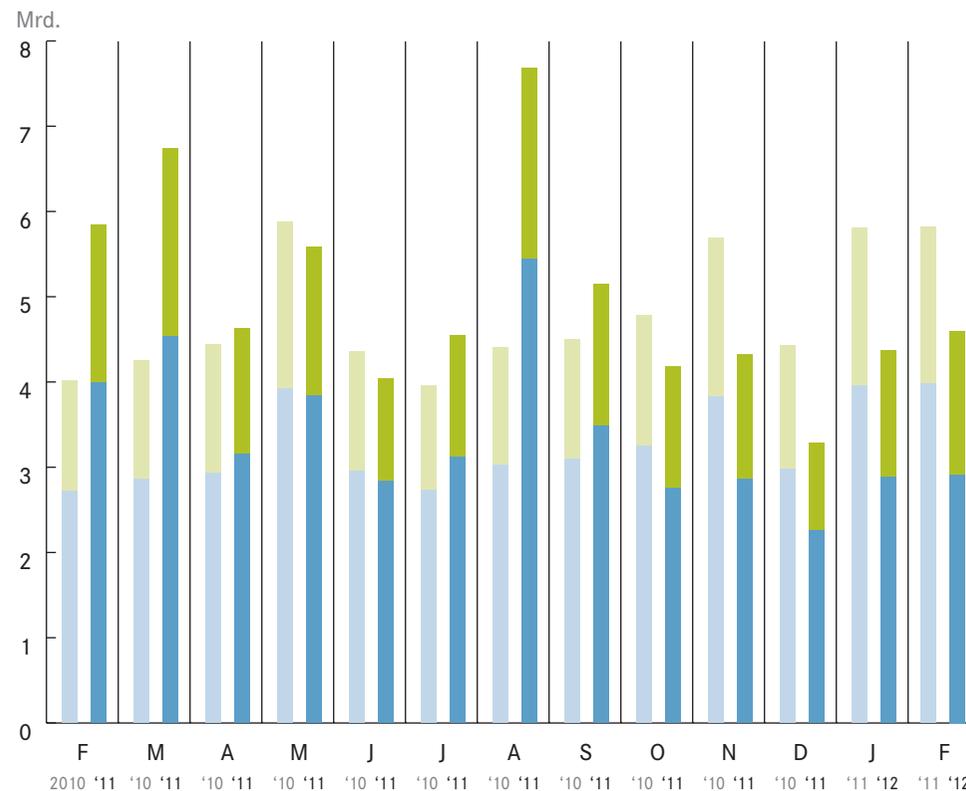
## Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53  
wiesneth@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Jahresübersicht Börsenumsätze Februar 2012

	Volumen aktuell		Volumen Vorjahr	
	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)	Ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)	Ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)
Februar 2011	3.993.916.265	1.854.876.695	2.714.359.744	1.308.085.758
März 2011	4.537.407.532	2.200.531.269	2.857.595.526	1.394.424.317
April 2011	3.149.883.042	1.483.938.104	2.931.501.638	1.518.615.192
Mai 2011	3.840.893.235	1.748.428.545	3.921.185.597	1.963.382.125
Juni 2011	2.833.672.271	1.210.085.383	2.953.577.134	1.406.488.842
Juli 2011	3.122.814.033	1.426.159.784	2.729.525.951	1.228.957.470
August 2011	5.443.495.010	2.243.546.712	3.023.213.679	1.385.496.578
September 2011	3.486.361.300	1.662.817.496	3.096.794.676	1.409.329.395
Oktober 2011	2.754.334.587	1.431.093.898	3.247.641.602	1.541.062.386
November 2011	2.856.845.886	1.471.961.914	3.822.193.054	1.868.726.830
Dezember 2011	2.257.193.382	1.032.173.446	2.977.428.617	1.451.525.872
Januar 2012	2.882.179.187	1.494.013.099	3.953.720.345	1.860.645.799
Februar 2012	2.925.215.008	1.688.938.183	3.993.916.265	1.854.876.695



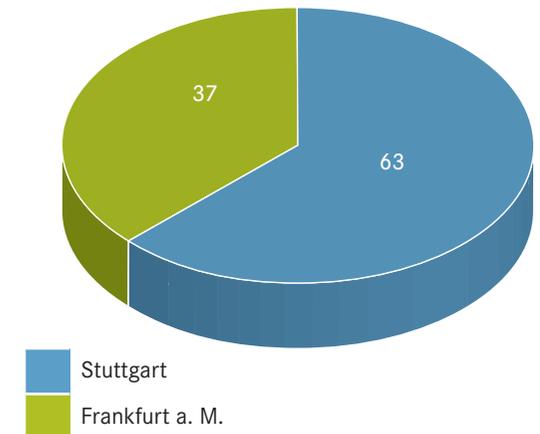
■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX)  
 ■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach)

■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Stuttgart / EUWAX) Vorjahr  
 ■ Volumen ausgeführte Kundenorders (Frankfurt / Scoach) Vorjahr

## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Februar 2012

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil	Volumen	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	78.245.692	4,67%	102.507.220	11,32%	180.752.912	7,00%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.596.786.068	95,33%	803.296.619	88,68%	2.400.082.687	93,00%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>1.675.031.760</b>	<b>57,26%</b>	<b>905.803.840</b>	<b>53,63%</b>	<b>2.580.835.599</b>	<b>55,93%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	439.573.482	35,16%	368.973.074	47,11%	808.546.556	39,76%
Hebelprodukte mit Knock-Out	810.609.766	64,84%	414.161.270	52,89%	1.224.771.037	60,24%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>1.250.183.249</b>	<b>42,74%</b>	<b>783.134.344</b>	<b>46,37%</b>	<b>2.033.317.592</b>	<b>44,07%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>2.925.215.008</b>	<b>100,00%</b>	<b>1.688.938.183</b>	<b>100,00%</b>	<b>4.614.153.192</b>	<b>100,00%</b>

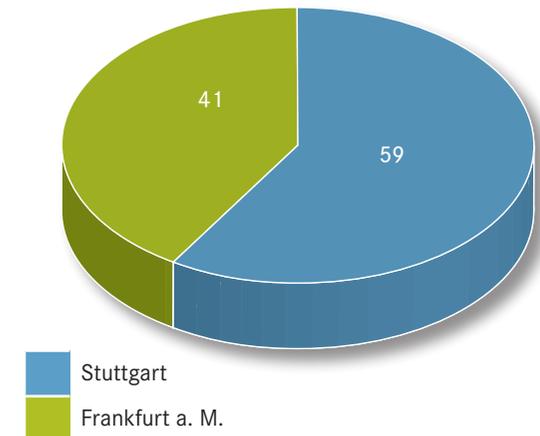
## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Februar 2012

	Stuttgart / EUWAX		Frankfurt a. M. / Scoach		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	3.765	5,64%	6.120	15,63%	7.989	7,54%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	63.030	94,36%	33.029	84,37%	96.059	90,67%
<b>Anlageprodukte</b>	<b>66.795</b>	<b>24,35%</b>	<b>39.149</b>	<b>20,26%</b>	<b>105.944</b>	<b>22,66%</b>
Hebelprodukte ohne Knock-Out	61.688	29,73%	51.009	33,11%	112.697	31,17%
Hebelprodukte mit Knock-Out	145.778	70,27%	103.046	66,89%	248.824	68,83%
<b>Hebelprodukte</b>	<b>207.466</b>	<b>75,65%</b>	<b>154.055</b>	<b>79,74%</b>	<b>361.521</b>	<b>77,34%</b>
<b>Derivative Produkte</b>	<b>274.261</b>	<b>100,00%</b>	<b>193.204</b>	<b>100,00%</b>	<b>467.465</b>	<b>100,00%</b>

## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



Zahl der Neuemissionen Februar 2012

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Januar 2012	54	11	6.163	28.344	72	20.066	27	1	47.509	92.573	194.820
Februar 2012	45	8	7.609	13.703	131	15.329	74	379	34.117	76.469	147.864
Gesamt aktuell	99	19	13.772	42.047	203	35.395	101	380	81.626	169.042	342.684
<b>Gesamt</b>	<b>118</b>					<b>91.898</b>			<b>81.626</b>	<b>169.042</b>	<b>342.684</b>

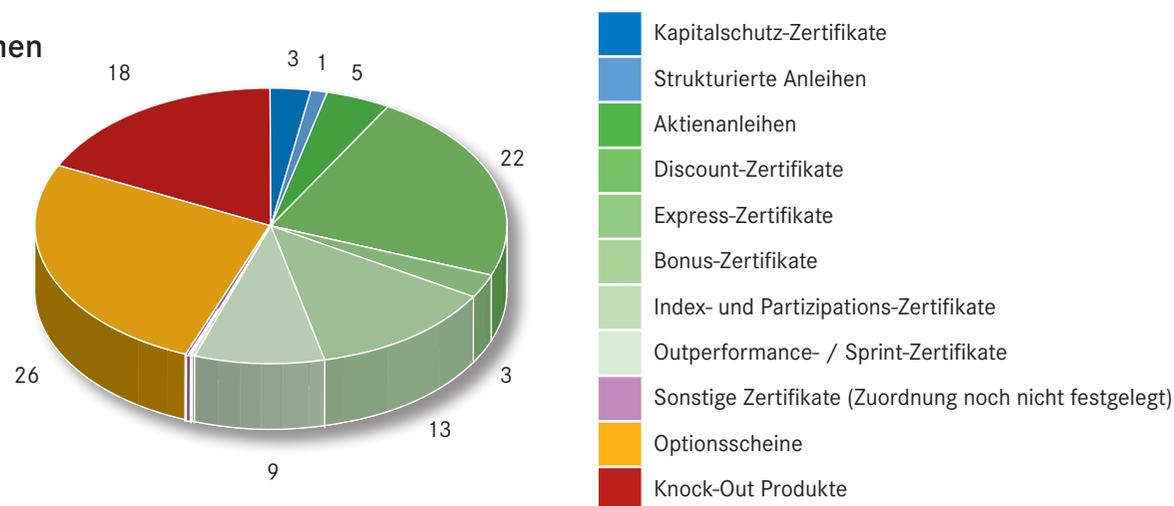
## Gesamtzahl der Produkte Februar 2012

Monat	Derivative Anlageprodukte								Derivative Hebelprodukte		Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz						ohne Knock-Out	mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Optionsscheine	Knock-Out Produkte	
Februar 2011	4.312	156	32.200	144.450	2.774	111.520	4.250	2.721	245.333	107.014	654.730
März 2011	4.338	168	32.286	155.030	2.784	114.688	4.361	2.842	244.160	115.469	676.126
April 2011	4.349	164	33.635	158.655	2.828	119.813	4.396	2.816	264.726	121.815	713.197
Mai 2011	4.384	198	36.636	166.825	2.853	129.844	4.393	2.886	278.076	128.529	754.624
Juni 2011	3.993	367	37.527	156.225	2.678	124.317	4.425	2.165	257.331	124.562	713.590
Juli 2011	3.995	407	39.354	168.155	2.662	133.876	4.441	2.136	279.219	132.147	766.392
August 2011	4.012	413	45.580	190.229	2.583	145.810	4.462	2.412	302.457	139.971	837.929
September 2011	3.987	419	45.810	192.394	2.555	130.825	4.514	2.602	300.883	142.489	826.478
Oktober 2011	3.851	439	48.166	199.374	2.510	133.436	4.639	2.749	315.801	148.700	859.665
November 2011	3.815	431	50.173	196.357	2.461	145.140	4.668	2.685	321.494	151.301	878.525
Dezember 2011	3.753	437	49.271	181.061	2.379	128.492	4.559	1.992	297.060	147.432	816.436
Januar 2012	3.750	442	50.885	195.498	2.274	121.497	4.558	1.838	316.669	153.872	851.283
Februar 2012	3.732	443	55.234	200.948	2.326	129.990	4.646	2.172	330.050	163.557	893.098
<b>Januar 2012</b>	<b>4.175</b>				<b>395.316</b>				<b>330.050</b>	<b>163.557</b>	<b>893.098</b>

## Umsatz nach Produktkategorien Februar 2012

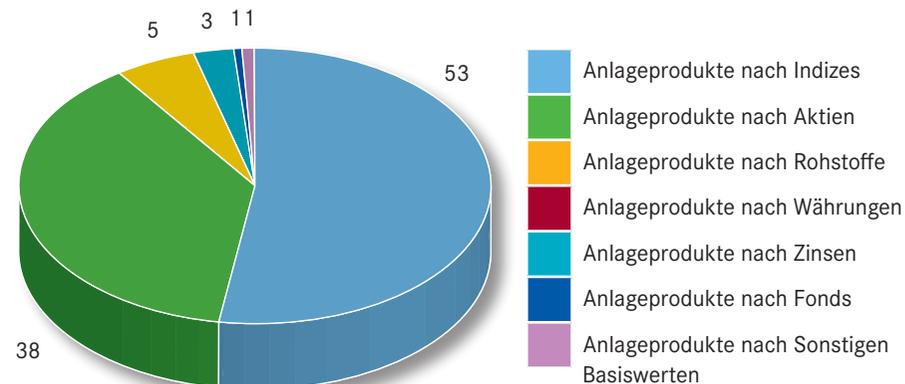
Produktkategorien	Volumen ausgeführter Kundenorders			Zahl ausgeführter Kundenorders	
	VOLUMEN	Veränderung zum Vormonat	Anteil am Gesamtvolumen	ZAHL	Veränderung zum Vormonat
Kapitalschutz-Zertifikate	138.302.772	5,4%	3,0%	7.989	-1,1%
Strukturierte Anleihen	42.450.140	6,6%	0,9%	1.896	-0,1%
Aktienanleihen	214.172.324	19,8%	4,6%	12.013	8,0%
Discount-Zertifikate	1.033.517.516	3,7%	22,4%	24.160	1,3%
Express-Zertifikate	130.366.105	5,3%	2,8%	8.716	0,2%
Bonus-Zertifikate	584.589.088	9,7%	12,7%	21.408	3,4%
Index- und Partizipations-Zertifikate	415.571.994	-0,2%	9,0%	28.596	10,3%
Outperformance- und Sprint-Zertifikate	4.365.623	-36,8%	0,1%	353	1,1%
Sonstige Zertifikate	17.500.036	-11,5%	0,4%	813	-9,6%
Anlageprodukte gesamt	2.580.835.599	5,5%	55,9%	105.944	4,4%
Optionsscheine	1.224.771.036	64,4%	26,4%	112.697	4,1%
Knock-Out Produkte	808.546.556	-31,7%	17,5%	248.824	1,4%
Hebelprodukte gesamt	2.033.317.592	5,4%	44,1%	361.521	22,7%
<b>Gesamt</b>	<b>4.614.153.192</b>	<b>5,4%</b>	<b>100,0%</b>	<b>467.465</b>	<b>2,7%</b>

Anteil am Gesamtvolumen



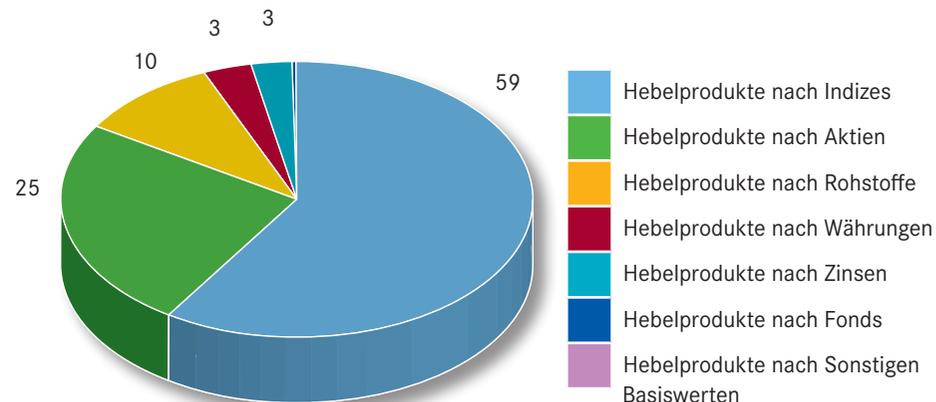
## Anlageprodukte nach Basiswerten Februar 2012

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.355.668.842	52,53%
Aktien	977.788.800	37,89%
Rohstoffe	141.328.843	5,48%
Währungen	5.303.574	0,21%
Zinsen	71.468.299	2,77%
Fonds	14.640.579	0,57%
Sonstige	14.636.663	0,57%
<b>Gesamt</b>	<b>2.580.835.599</b>	<b>100,00%</b>



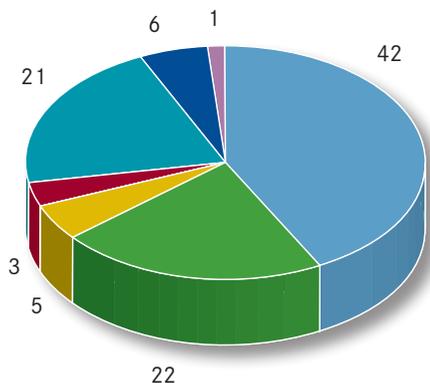
## Hebelprodukte nach Basiswerten Februar 2012

Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
Indizes	1.206.094.545	59,32%
Aktien	501.158.791	24,65%
Rohstoffe	200.454.338	9,86%
Währungen	68.615.661	3,37%
Zinsen	56.917.165	2,80%
Fonds	77.092	0,00%
Sonstige	0	0,00%
<b>Gesamt</b>	<b>2.033.317.592</b>	<b>100,00%</b>



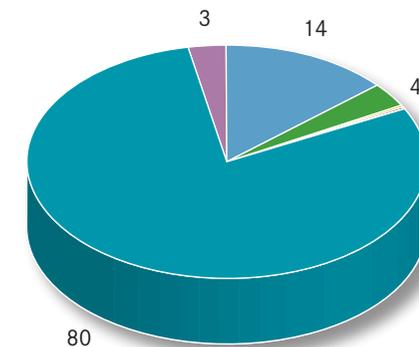
## Kapitalschutz-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	58.497.045	42,30%
	Aktien	30.077.257	21,75%
	Rohstoffe	6.794.197	4,91%
	Währungen	4.763.021	3,44%
	Zinsen	28.603.528	20,68%
	Fonds	7.930.113	5,73%
	Sonstige	1.637.612	1,18%
	<b>Gesamt</b>	<b>138.302.772</b>	<b>100,00%</b>



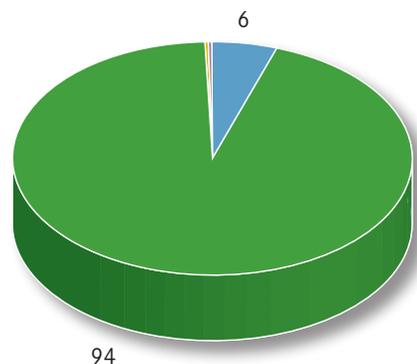
## Strukturierte Anleihen nach Basiswerten Februar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	5.787.633	13,63%
	Aktien	1.498.164	3,53%
	Rohstoffe	135.297	0,32%
	Währungen	18.219	0,04%
	Zinsen	33.797.122	79,62%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	1.213.706	2,86%
	<b>Gesamt</b>	<b>42.450.140</b>	<b>100,00%</b>



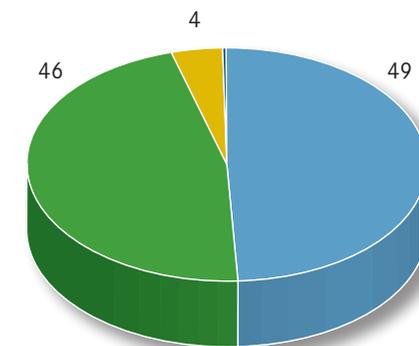
## Aktienanleihen nach Basiswerten Februar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	11.890.399	5,55%
	Aktien	201.480.077	94,07%
	Rohstoffe	471.429	0,22%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	42.693	0,02%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	287.727	0,13%
	<b>Gesamt</b>	<b>214.172.324</b>	<b>100,00%</b>



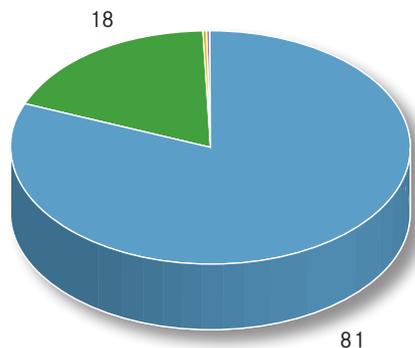
## Discount-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	510.972.174	49,44%
	Aktien	479.458.266	46,39%
	Rohstoffe	42.523.575	4,11%
	Währungen	22.865	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	540.637	0,05%
	Sonstige	0	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>1.033.517.516</b>	<b>100,00%</b>



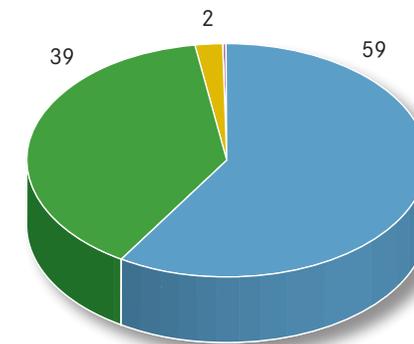
Express-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	105.843.276	81,19%
	Aktien	24.095.246	18,48%
	Rohstoffe	168.099	0,13%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	121.523	0,09%
	Sonstige	137.961	0,11%
	<b>Gesamt</b>	<b>130.366.105</b>	<b>100,00%</b>



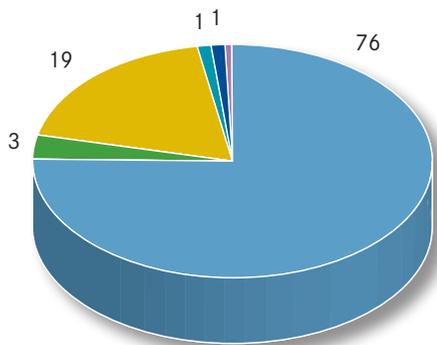
Bonus-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	344.617.574	58,95%
	Aktien	225.400.890	38,56%
	Rohstoffe	13.256.322	2,27%
	Währungen	173.896	0,03%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	883.917	0,15%
	Sonstige	256.489	0,04%
	<b>Gesamt</b>	<b>584.589.088</b>	<b>100,00%</b>



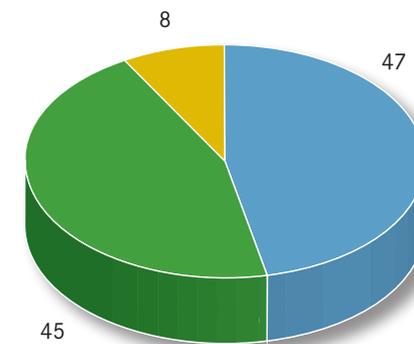
Index- und Partizipations-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	313.868.944	75,53%
	Aktien	13.523.847	3,25%
	Rohstoffe	77.599.046	18,67%
	Währungen	91.637	0,02%
	Zinsen	3.792.903	0,91%
	Fonds	4.838.226	1,16%
	Sonstige	1.857.391	0,45%
	<b>Gesamt</b>	<b>415.571.994</b>	<b>100,00%</b>



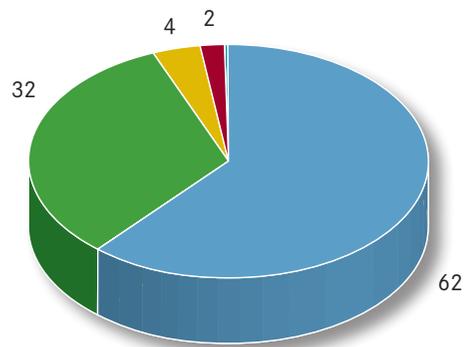
Outperformance- und Sprint-Zertifikate nach Basiswerten Februar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	2.039.758	46,72%
	Aktien	1.968.771	45,10%
	Rohstoffe	357.094	8,18%
	Währungen	0	0,00%
	Zinsen	0	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	0	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>4.365.623</b>	<b>100,00%</b>



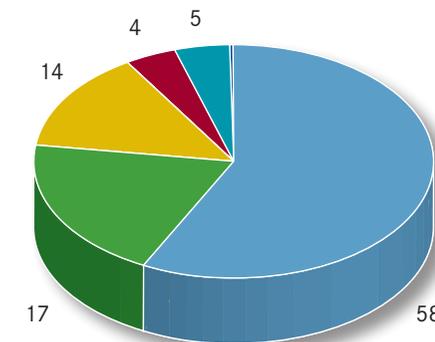
## Optionsscheine nach Basiswerten Februar 2012

	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	498.592.496	61,67%
	Aktien	260.811.214	32,26%
	Rohstoffe	32.043.682	3,96%
	Währungen	17.092.820	2,11%
	Zinsen	6.344	0,00%
	Fonds	0	0,00%
	Sonstige	0	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>808.546.556</b>	<b>100,00%</b>



## Knock-Out Produkte nach Basiswerten Februar 2012

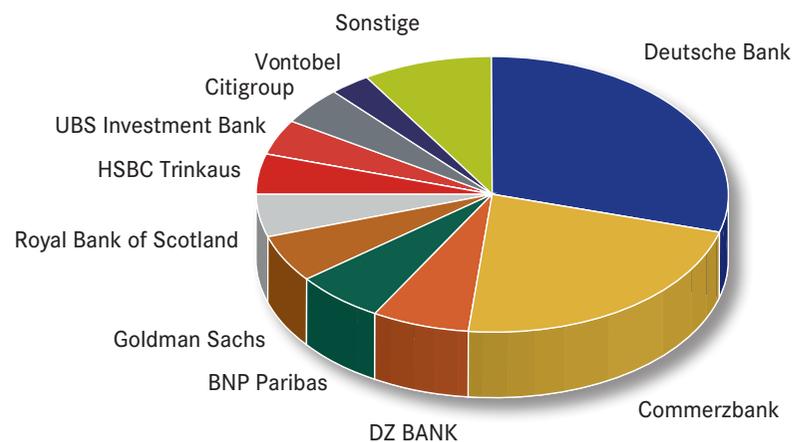
	Basiswert	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
	Indizes	707.502.049	57,77%
	Aktien	240.347.578	19,62%
	Rohstoffe	168.410.656	13,75%
	Währungen	51.522.840	4,21%
	Zinsen	56.910.821	4,65%
	Fonds	77.092	0,01%
	<b>Gesamt</b>	<b>1.224.771.036</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren Februar 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	1.362.312.993	29,52%
2.	Commerzbank	1.028.469.546	22,29%
3.	DZ BANK	305.920.854	6,63%
4.	BNP Paribas	288.863.311	6,26%
5.	Goldman Sachs	257.117.327	5,57%
6.	Royal Bank of Scotland	220.210.889	4,77%
7.	HSBC Trinkaus	215.616.270	4,67%
8.	UBS Investment Bank	203.133.691	4,40%
9.	Citigroup	198.461.072	4,30%
10.	Vontobel	129.299.008	2,80%
11.	Société Générale	65.058.880	1,41%
12.	Landesbank BW	61.512.792	1,33%
13.	Unicredit	53.773.581	1,17%
14.	Landesbank Berlin	37.406.656	0,81%
15.	Barclays Bank	31.929.359	0,69%
16.	WestLB	29.632.591	0,64%
17.	Macquarie	27.788.024	0,60%
18.	Lang & Schwarz	20.009.180	0,43%
19.	Credit Suisse	15.084.977	0,33%
20.	WGZ BANK	8.234.179	0,18%
21.	Deutsche Postbank	7.742.111	0,17%
22.	Raiffeisen Centrobank	7.397.319	0,16%
23.	J.P. Morgan	6.445.107	0,14%
24.	Merrill Lynch	5.265.913	0,11%
25.	Bayerische Landesbank	4.378.571	0,09%
26.	SEB	3.827.981	0,08%
27.	Erste Bank	3.564.966	0,08%
28.	Morgan Stanley	3.542.881	0,08%
29.	EFG Financial Products	3.351.584	0,07%
30.	Rabobank	1.820.028	0,04%
31.	DWS GO	1.729.845	0,04%
32.	Credit Agricole	1.021.284	0,02%
33.	Sal. Oppenheim	747.721	0,02%
34.	ING Diba	464.938	0,01%

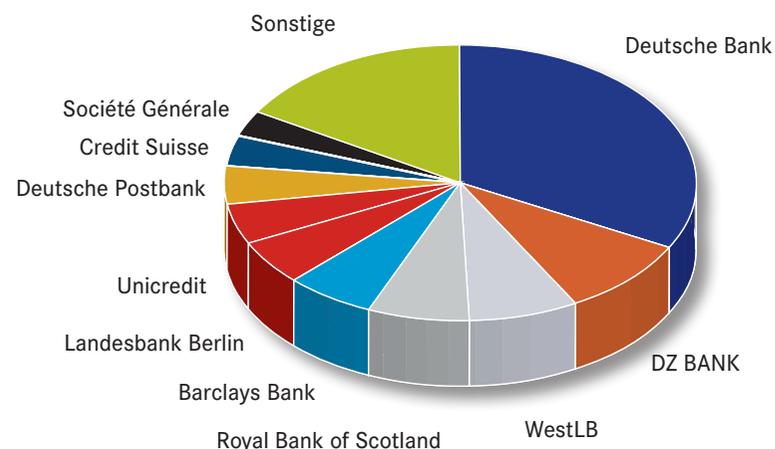
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
35.	Santander Financial Products Plc.	451.080	0,01%
36.	Exane Finance S.A.	370.001	0,01%
37.	Eigenemission	298.471	0,01%
38.	Mozaic	297.553	0,01%
39.	SecurAsset S.A.	246.493	0,01%
40.	Platino S.A.	245.427	0,01%
41.	HT-Finanzanlage Ltd	239.734	0,01%
42.	Interactive Brokers	174.557	0,00%
43.	Nomura	166.403	0,00%
44.	Landesbank Hessen-Thüringen	144.733	0,00%
45.	Oesterreichische Volksbanken AG	111.715	0,00%
46.	Deka Bank	84.405	0,00%
47.	L-Bonds plus Limited	65.975	0,00%
48.	Custom Markets Securities	46.926	0,00%
49.	Bank of America	27.507	0,00%
50.	BHF-BANK	24.039	0,00%
51.	Allegro	20.454	0,00%
52.	Alceda Star S.A.	2.288	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>4.614.153.192</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten mit Kapitalschutz Februar 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	59.470.412	32,90%
2.	DZ BANK	16.737.215	9,26%
3.	WestLB	13.611.184	7,53%
4.	Royal Bank of Scotland	12.601.583	6,97%
5.	Barclays Bank	10.836.898	6,00%
6.	Landesbank Berlin	9.343.267	5,17%
7.	Unicredit	8.929.220	4,94%
8.	Deutsche Postbank	7.742.111	4,28%
9.	Credit Suisse	6.828.668	3,78%
10.	Société Générale	5.364.476	2,97%
11.	Commerzbank	5.320.340	2,94%
12.	Landesbank BW	5.098.887	2,82%
13.	UBS Investment Bank	3.059.539	1,69%
14.	Morgan Stanley	2.867.206	1,59%
15.	SEB	1.941.825	1,07%
16.	BNP Paribas	1.854.230	1,03%
17.	J.P. Morgan	1.605.340	0,89%
18.	WGZ BANK	1.008.152	0,56%
19.	Rabobank	970.928	0,54%
20.	Citigroup	931.982	0,52%
21.	Goldman Sachs	684.866	0,38%
22.	Vontobel	500.655	0,28%
23.	ING Diba	451.083	0,25%
24.	Santander Financial Products Plc.	451.080	0,25%
25.	Bayerische Landesbank	418.229	0,23%
26.	Credit Agricole	398.160	0,22%
27.	Mozaic	297.553	0,16%
28.	Raiffeisen Centrobank	270.978	0,15%
29.	Merrill Lynch	253.047	0,14%
30.	SecurAsset S.A.	246.493	0,14%

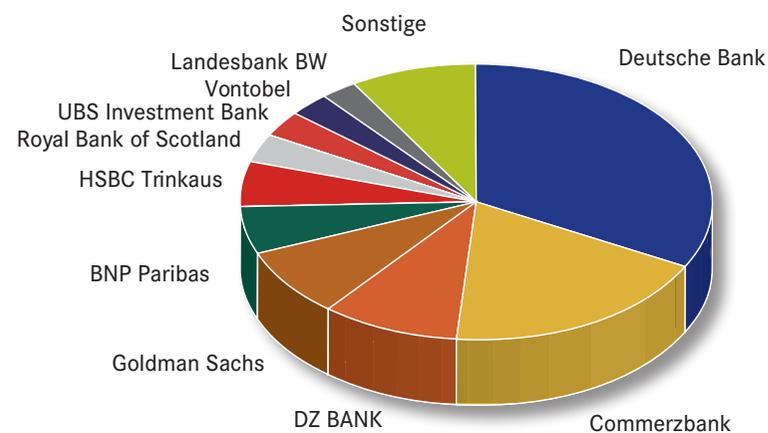
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
31.	DWS GO	167.617	0,09%
32.	Sal. Oppenheim	108.131	0,06%
33.	HSBC Trinkaus	63.270	0,04%
34.	Macquarie	47.569	0,03%
35.	Landesbank Hessen-Thueringen	47.000	0,03%
36.	Custom Markets Securities	46.926	0,03%
37.	L-Bonds plus Limited	39.393	0,02%
38.	Bank of America	27.507	0,02%
39.	Oesterreichische Volksbanken AG	23.848	0,01%
40.	Deka Bank	20.838	0,01%
41.	HT-Finanzanlage Ltd	20.719	0,01%
42.	Allegro	20.454	0,01%
43.	Erste Bank	18.104	0,01%
44.	BHF-BANK	5.930	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>180.752.912</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Anlageprodukten ohne Kapitalschutz Februar 2012

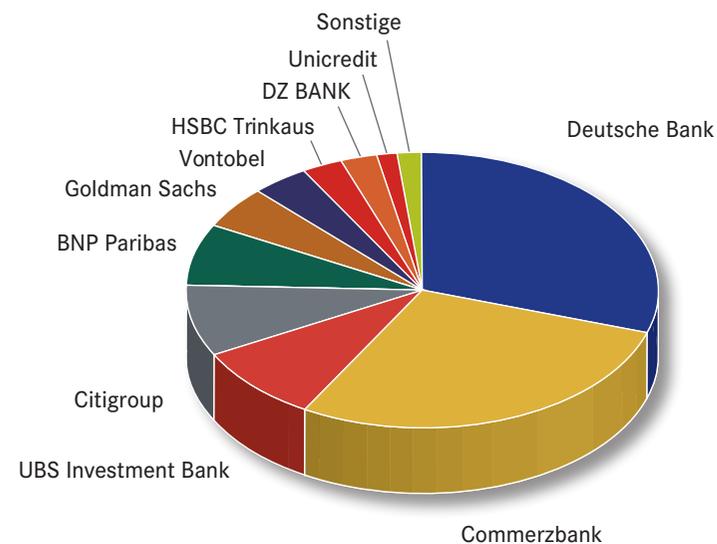
	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	788.908.618	32,87%
2.	Commerzbank	451.030.168	18,79%
3.	DZ BANK	224.701.448	9,36%
4.	Goldman Sachs	192.621.431	8,03%
5.	BNP Paribas	132.763.256	5,53%
6.	HSBC Trinkaus	127.261.296	5,30%
7.	Royal Bank of Scotland	79.665.635	3,32%
8.	UBS Investment Bank	72.992.143	3,04%
9.	Vontobel	68.297.301	2,85%
10.	Landesbank BW	56.412.974	2,35%
11.	Société Générale	42.142.858	1,76%
12.	Unicredit	33.414.089	1,39%
13.	Macquarie	24.058.533	1,00%
14.	Landesbank Berlin	18.509.297	0,77%
15.	Barclays Bank	16.913.028	0,70%
16.	WestLB	16.021.252	0,67%
17.	Citigroup	9.198.741	0,38%
18.	Credit Suisse	8.256.309	0,34%
19.	WGZ BANK	7.226.027	0,30%
20.	Merrill Lynch	5.012.866	0,21%
21.	J.P. Morgan	4.462.327	0,19%
22.	Raiffeisen Centrobank	4.350.960	0,18%
23.	Bayerische Landesbank	3.960.343	0,17%
24.	EFG Financial Products	3.351.584	0,14%
25.	SEB	1.886.156	0,08%
26.	DWS GO	1.562.227	0,07%
27.	Rabobank	849.100	0,04%
28.	Morgan Stanley	675.676	0,03%
29.	Sal. Oppenheim	639.591	0,03%
30.	Credit Agricole	623.124	0,03%

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
31.	Erste Bank	594.280	0,02%
32.	Lang & Schwarz	409.203	0,02%
33.	Exane Finance S.A.	370.001	0,02%
34.	Platino S.A.	245.427	0,01%
35.	HT-Finanzanlage Ltd	219.015	0,01%
36.	Nomura	166.403	0,01%
37.	Landesbank Hessen-Thuringen	97.733	0,00%
38.	Oesterreichische Volksbanken AG	87.868	0,00%
39.	Deka Bank	63.567	0,00%
40.	L-Bonds plus Limited	26.582	0,00%
41.	BHF-BANK	18.109	0,00%
42.	ING Diba	13.855	0,00%
43.	Alceda Star S.A.	2.288	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>2.400.082.687</b>	<b>100,00%</b>



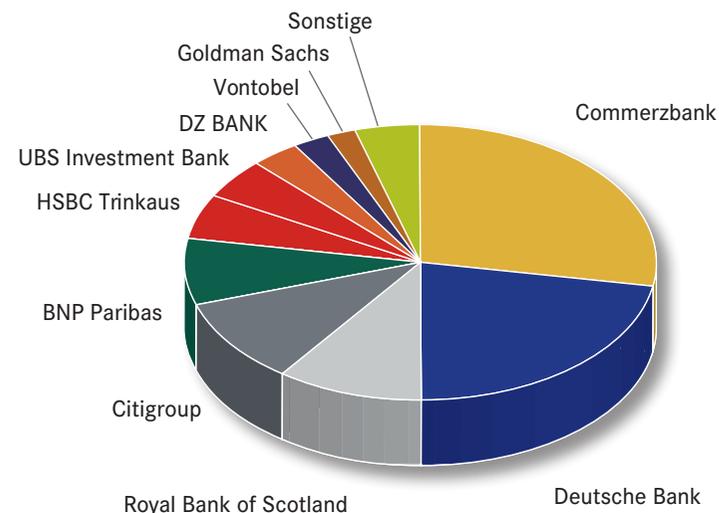
## Marktanteile der Emittenten in Optionsscheinen Februar 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Deutsche Bank	244.335.303	30,22%
2.	Commerzbank	228.784.731	28,30%
3.	UBS Investment Bank	70.758.910	8,75%
4.	Citigroup	67.824.887	8,39%
5.	BNP Paribas	58.616.575	7,25%
6.	Goldman Sachs	41.407.504	5,12%
7.	Vontobel	30.475.471	3,77%
8.	HSBC Trinkaus	22.325.315	2,76%
9.	DZ BANK	20.726.558	2,56%
10.	Unicredit	10.407.331	1,29%
11.	Société Générale	4.570.740	0,57%
12.	Royal Bank of Scotland	3.804.420	0,47%
13.	Macquarie	1.573.520	0,19%
14.	Lang & Schwarz	1.293.878	0,16%
15.	Raiffeisen Centrobank	670.465	0,08%
16.	J.P. Morgan	375.727	0,05%
17.	Eigenemission	298.471	0,04%
18.	Interactive Brokers	174.557	0,02%
19.	Erste Bank	121.262	0,01%
20.	Landesbank BW	930	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>808.546.556</b>	<b>100,00%</b>



## Marktanteile der Emittenten in Knock-Out Produkten Februar 2012

	Emittent	Volumen ausgeführter Kundenorders	Anteil
1.	Commerzbank	343.334.307	28,03%
2.	Deutsche Bank	269.598.660	22,01%
3.	Royal Bank of Scotland	124.139.251	10,14%
4.	Citigroup	120.505.462	9,84%
5.	BNP Paribas	95.629.249	7,81%
6.	HSBC Trinkaus	65.966.389	5,39%
7.	UBS Investment Bank	56.323.099	4,60%
8.	DZ BANK	43.755.632	3,57%
9.	Vontobel	30.025.580	2,45%
10.	Goldman Sachs	22.403.526	1,83%
11.	Lang & Schwarz	18.306.099	1,49%
12.	Société Générale	12.980.806	1,06%
13.	Landesbank Berlin	9.554.093	0,78%
14.	Barclays Bank	4.179.433	0,34%
15.	Erste Bank	2.831.321	0,23%
16.	Macquarie	2.108.402	0,17%
17.	Raiffeisen Centrobank	2.104.917	0,17%
18.	Unicredit	1.022.942	0,08%
19.	J.P. Morgan	1.713	0,00%
20.	WestLB	155	0,00%
	<b>Gesamt</b>	<b>1.224.771.036</b>	<b>100,00%</b>



© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2011. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des DDV vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden. Obwohl die in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.